



Traumhochzeit in der Rieseby Mühle

Luise ♥ Tili

Liebe Gäste groß und klein,
schaut in unsere Zeitung rein. 

Von der Hochzeitszeitung hatten wir nicht viel Ahnung,
denn es fehlt uns noch viel Erfahrung.

Trotzdem haben wir keine Mühen gescheut
und bis jetzt kein Wort bereut. 

Drum liebes Brautpaar nehmt`s mit Humor,
es kommen nur wenige peinliche Sachen vor. 

Auch Ihr lieben Gäste sucht nicht das Weite,
wenn das Brautpaar Ihr seht von der anderen Seite.

Zu guter Letzt wünschen wir Euch allen heute,
viele Stunden voller Freude.  

- § 1 Wer bei der Hochzeitsfeier mitmachen will muss unbedingt anwesend sein.
- § 2 Finstere Mienen, muffige Gesichter, Skatkarten und Strickzeug sind an der Garderobe abzugeben.
- § 3 Der Eintritt in den Festsaal hat nur durch die große Öffnung in der Wand, mit dem Gesicht nach vorn, zu erfolgen. Die kleineren Löcher sind lediglich zum hinausgucken gedacht.
- § 4 Falls es regnet, findet die Veranstaltung bei schlechtem Wetter statt.
- § 5 Keiner darf mehr essen oder trinken als er mit aller Gewalt hinunterbekommt.
- § 6 Sämtliche Getränke sind feindselig zu behandeln und möglichst komplett auszurotten.
- § 7 Die Getränke dürfen nur vom Glas in den Magen, keinesfalls umgekehrt, ausgeschüttet werden.
- § 8 Für Antialkoholiker sind an der Wasserleitung nummerierte Plätze reserviert.
- § 9 Die Braut darf nur mit sauberen Händen angefasst werden, da sie noch gebraucht wird.
- § 10 Die Besichtigung des Brautbettes ist nur über 70-jährigen in Begleitung ihrer Eltern gestattet.
- § 11 Wer ironische Anspielungen auf den Lebenswandel des Herrn Bräutigam zu dessen Junggesellenzeiten von sich gibt, wird frühestens zur Silberhochzeit wieder eingeladen.
- § 12 Wenn der Bräutigam redet, haben alle anderen zu schweigen, da er ab morgen so nichts mehr zu sagen hat.
- § 13 Fällt mit Rücksicht auf abergläubische Gäste aus.
- § 14 Wer beim Essen die Soße auf das Kleid seiner Nachbarin schüttet, braucht dies nicht zu bedauern, es ist genug Soße vorhanden.
- § 15 Personen, die schon drei Tage oder länger hungern, werden gebeten sich in der Küche zu melden. Dort wird für sie extra gedeckt.
- § 16 Wer zuviel getrunken hat, verhalte sich kameradschaftlich und rutsche ohne größeres Aufsehen unter den Tisch, damit die Anderen besser an die Getränke kommen.
- § 17 Zu den Pflichten des Gastgebers und der Gäste gehört das Tanzen. Bei Damenwahl sind die Herrentoiletten geschlossen. Fluchtversuche sind verboten.
- § 18 Alle Nichttänzer haben sich nach jeder Mahlzeit in der Küche zu melden, um wenigstens beim Abwasch in Bewegung zu bleiben.
- § 19 Bei Ansprachen und Reden ist grundsätzlich zu applaudieren. Es dürfen nicht mehr als maximal 5 Reden gleichzeitig gehalten werden.
- § 20 Versteckte Zärtlichkeiten des Brautpaares sind vom Entdecker sofort bekannt zu geben, damit die anderen auch ihren Spaß daran haben.
- § 21 Jeder hat seine Adresse auf den Rücken zu befestigen, damit er nötigenfalls sicher nach Hause gebracht werden kann.
- § 22 Wer von den Anwesenden auf dem Heimweg nicht wackelt oder schwankt wird zurückgerufen und nachbehandelt.
- § 23 Keiner darf das Fest vor dem Schluss verlassen. Die Feier ist als beendet anzusehen, wenn die Teilnehmerzahl auf unter eins gesunken ist.
- § 24 Auf dem Heimweg dürfen Telegrafmasten, Zäune und fremde Frauen nicht umarmt werden.
- § 25 Wer morgen früh beim Aufräumen gefunden wird, erhält einen Schnaps sowie ein Brötchen mit saurem Hering gratis.



Vorstellung der Braut

Name: Mäusel



Geburtsort: Leipzig

Geburts Datum: in 6 Tagen !!!

Größe: ohne Schuhe so, mit Absätzen etwas größer

Hobbies:

früher: singen, Blumen pflücken, Spritzkuchen mit Dady kaufen

heute: sparen, reisen in die Staaten!

Lieblings ...

... essen

seit Tagen Salat, Salat, Salat
ab morgen das was Till kocht!

... Musik

von, über, mit usw. Kalifornien

... Reiseziel

Hawaiï, San Franzisco

... Bücher

„Die Spuren der Toten“

„Der Würger von Notting Hill“

... Blut, Blut und nochmals Blut
alles von Andreas Franz

Name: Till



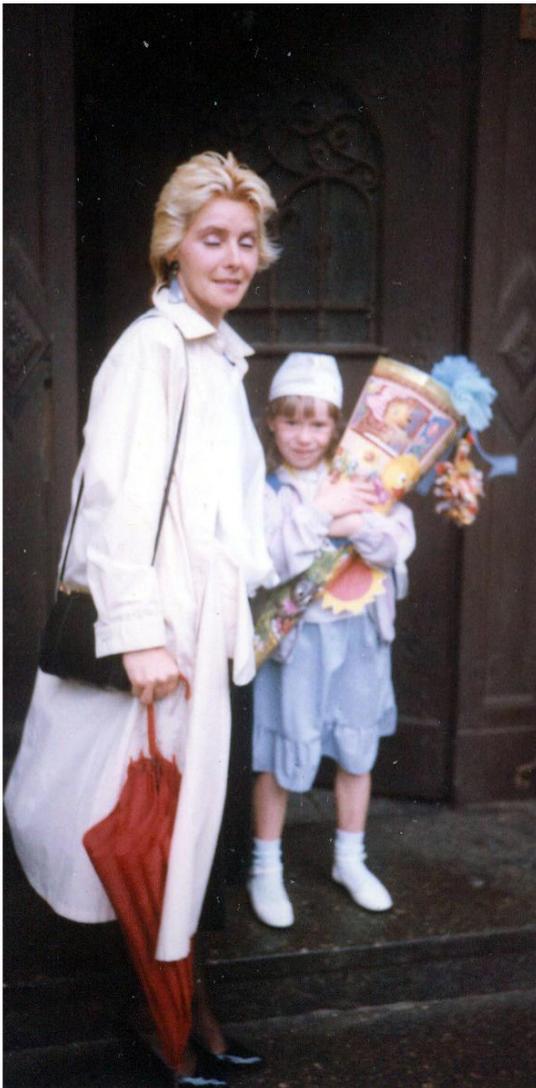
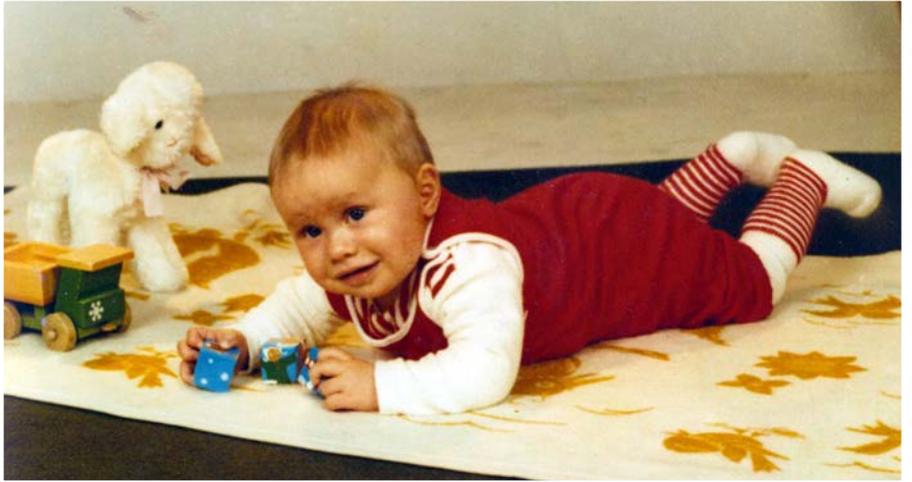
Geburtsort: Kappeln
Geburts Datum: in 4 Wochen !!!
Größe: etwas größer als zur Geburt

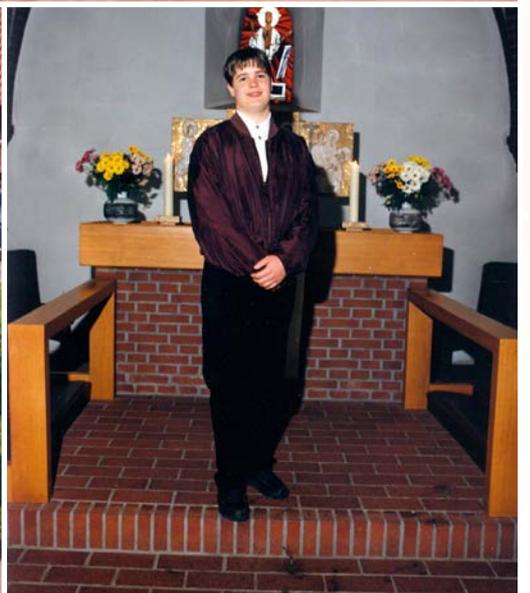
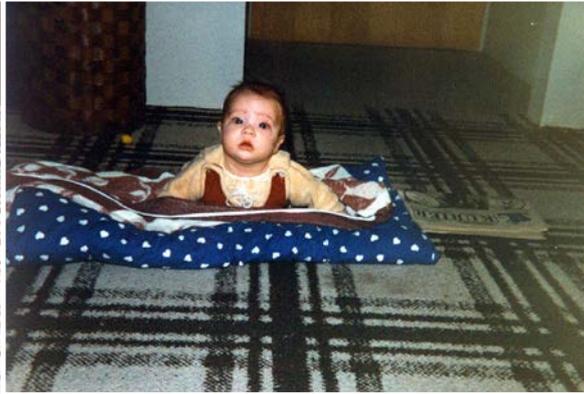
Hobbies:
früher: sex und saufen ..., Arbeiten, Camping
heute: wundervolles Leben mit Luise, Hefe
weizen trinken, angeln, Kalifornien

Lieblings ...
... essen alles was schmeckt

... Musik Johnny Cash, Eric Clapton
... Reiseziel Hawaii, San Francisco
... Bücher ist das Alkohol oder
eine Delikatesse?

Rückblicke von Luise







Bei Tisch wird empfohlen mit dem Messer zu essen, damit man sich zu jeder Zeit mit der Gabel am Kopf kratzen kann.



Sollte jemand klebrige Finger bekommen, so tauche er sie einmal genügend in das Weinglas des Nachbarn.



Knochen usw. lege man getrost auf den Teller des anderen, um genügend Platz auf dem eigenen zu behalten.



Niesen sollte man möglichst laut über den Tisch, damit auch alle Anwesenden „Gesundheit“ wünschen können.



Die Suppe schlürfe man möglichst geräuschvoll, damit der Gastgeber merkt, wie gut es seinen Gästen schmeckt.



Die Aussprache ist am deutlichsten, wenn man mit vollem Munde spricht.



Volle Gläser sind dazu da, um umgestoßen zu werden.



Während der Tafel liebevoll man nicht fremde Damen mit fettigen Fingern, willst Du es dennoch tun, so lecke sie vorher gründlich ab.



Anlass zu einem heiteren Gesellschaftsspiel geben Kerne, die im Kompott vorhanden sind, man schieße sie galant seinem Gegenüber an den Kopf.



Abfälle werfe man unter dem Stuhl seines Tischnachbarn, um nicht den Anschein der Gefräßigkeit auf sich zu lenken.



Die Hände wische man nach der Mahlzeit unauffällig an das Tischtuch, damit man die Serviette für etwaige Reste frei hat.



Begrüßungscocktail

Aus verflossenen Geliebten, verpassten Gelegenheiten und süß-sauren Glückwünschen. Dazu werden zum Abgewöhnen gereicht: Junggesellenabschied, Erinnerungen an durchzechte Nächte und was es an vor-ehelichen „Entgleisungen“ sonst noch gibt.

Vorspeise

Aus Smoking, Abendkleid und Frack, garniert mit abgelegtem Konfirmationsanzug und Sommerkleidchen. Terrine aus Zukunftsplanung, Wohlstand und Ehefreuden, dazu werden gereicht: Zweisamkeit und Treueschwüre, gewürzt mit einem Hauch Ewigkeit.

Der Hauptgang

Besteht aus einem Allerlei von Ehealltag, Arbeit, Finanzproblemen, Streit und Versöhnung, Eifersüchteleien, Lichtblicken und Schattenseiten. Das ganze wird garniert mit Kinderlächeln, Kindergeschrei und vollen Windeln, Schulproblemen, Mumps, Masern und Keuchhusten.

Käseplatte

Sie besteht aus junger, reifer und alter Liebe, schmelzendem Begehren, herbsüßen Erinnerungen, naturbelassener Glückseligkeit und einer raffinierten Komposition aus immer junger Liebe und Dauerhaftigkeit.

Nachspeise

Ein hübsch angerichteter gemeinsamer Lebenslauf, wahlweise garniert mit Filzpantoffeln und Schaukelstuhl, Kinder, Enkelkindern, Eigenheim und Rentenanspruch.



Nach ruhigem und heiterem Morgen wird sich in den späten Nachmittagsstunden ein goldener Reif um die Ringfinger des jungen Paares legen.

Es wird Glückwünsche regnen und Geschenke hageln. Hochs werden donnern und aus vielen Augen wird es blitzen und wetterleuchten.

Mit vorgerückter Zeit wird sich langsam aber sicher ein leichter Nebel auf die Gemüter legen.

Um Mitternacht aber beginnt eine zunehmende Wärme. Die Temperatur steigt bis zum Morgen; dann tritt Abkühlung ein.

ODER

Heute wird der schönste Tag des Jahres.

Liebe Hochzeitsgäste,
Les ist uns gelungen, unter Einsatz unseres Lebens, Informationen über das Tagesprogramm des Brautpaares zu erfahren. Es folgen hier einige Bruchstücke daraus:

- 04:00:** Erwachen der Eltern nach einer schlaflosen Nacht. Neubeginn der Aufregungen. Erstellen der Wetterprognose.
- 05:00:** Das Brautpaar macht in Schleswig-Holstein, nach einer unruhigen Nacht, die Augen auf. Zum letzten mal das Gefühl von Ruhe und Freiheit.
- 06:00:** Allgemeines Aufstehen, großer Aufruhr bei den Familien. Hitzewallungen und ein Anflug von Panik machen die Runde.
- 09:00:** Beginn der Instandsetzungsarbeiten:
Damenabteilung: Maniküre, Pediküre, Konfitüre, anfänglich frostige, dann aber zunehmend herzliche Blicke in den Spiegel. Probieren der Kleider und erneutes Abändern der Rocksäume. Gehübungen vor dem Spiegel und vor den kritischen Augen der Ehemänner.
Herrenabteilung: Rasieren (ohne größere Narben), Suchen der Krawatten, Propeller und Manschettenknöpfe. Ausbeulen und Abstauben der Zylinder, erste Gehversuche mit den neuen Schuhen.
- 10:00:** Das Brautpaar würgt in aller Seelenruhe (von wegen!) und ohne Appetit (lebt nur noch von der Liebe) einen letzten Happen hinunter.
- 10.30:** Das Brautpaar fährt nach Rieseby, an die Schlei zur „Mühle Anna“
- 11:00:** Begrüßungsempfang bei den Brauteltern in Rieseby ...
- 12:15:** Erneutes Beruhigen des Bräutigams, nachdem die veterinärischen Beruhigungspillen ihre Wirkung versagten, wird zu den althergebrachten Methoden wie Streicheln und gut zureden gegriffen. Der letzte Schliff wird angebracht.
- 12.30:** Der Auftrieb der Menschenmassen zur „Mühle Anna“ wird...
- 15:00:** Beginn der Trauung - Die Spannung steigt zum Höhepunkt, Gefühlsausbrüche sind im Standesamt möglichst ...
- 16:00:** Fotos für's Album. Es werden nur Porträts und nicht etwa (N)Aktfotos gemacht. Es haben also alle in voller Festkleidung zu erscheinen.
- 18:00:** Hochzeitslokal gleich nebenan. Trotz Hunger und Durst ...
- 22:00:** Nachtessen und Unterhaltung mit Spielen und Darbietungen aus der Festgesellschaft. Jeder ist zum Mitmachen verpflichtet und hält durch bis in den frühen Morgen.
- 03:00:** Polizeistunde... und dann ??? ... So ein Tag so wunderschön wie heute, so ein Tag der sollte.....

Lebenslänglich für Till



Till- Nach ca. 9 jähriger Untersuchungshaft fand der gegen den in „junggesellischen Zustand“ befindlichen Till geführte Zivilprozess ein jähes Ende. Till wurde heute in Schleswig-Holstein zu lebenslänglichem Gewahrsam verurteilt.

Luise gelang es vor zahlreichen Zeugen, Till zu einem Geständnis zu bewegen und ihn offiziell auf Lebenszeit festzunageln. Heute wurde das Urteil verkündet. Um eine Flucht zu verhindern wurde Till sofort nach der Urteilsverkündung der Ring angelegt. Die im Saal Anwesenden stimmten dem Urteil zu und manche vergossen vor Erleichterung sogar Freudentränen. Zahlreiche Schaulustige und Fotografen waren anwesend als der Vater von Luise den verurteilten am Arm an der Wachmannschaft hinausführte.

Zu erwähnen sei noch, dass die Freundin von Luise ein gewisses Mitverschulden zugesprochen wurde, da sie das Vorgehen von Till nicht verhindert, sondern noch unterstützt hat. Ein Gesuch auf vorzeitige Entlassung aus der Haft wird schon im voraus nicht anerkannt.

*Das Urteil ist am 02.06.2012 rechtskräftig
gez. Richterin Petra Seifert*

Familiengericht Sachsens



*Die
Seite 13*

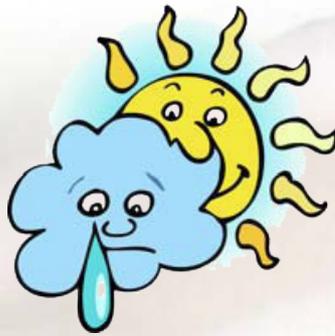


*Sie fällt wegen
Aberglauben aus!*



- Samstag** Die Fensterläden sind noch zu, das Pärchen schläft in süßer Ruh'.
- Sonntag** Auch heut ist von dem Ehepaar noch immer nichts zu nehmen war.
- Montag** Ein leises Zwitschern ist zu hören, jedoch es darf sie niemand stören.
- Dienstag** Luise erscheint mild und heiter, man herzt und küsst sich weiter.
- Mittwoch** Besucher stellen sich noch ein, jedoch sie lassen niemanden rein.
- Donnerstag** Heut' haben die es schon bereut, das sie nicht früher schon gefreit.
- Freitag** Die erste Woche in Lieb zerfloss; am Samstag geht es von vorne los.
- 2. Woche** Das Kochen findet noch nicht statt, vorläufig küsst man sich noch satt.
- 3. Woche** Jetzt nimmt der Till die Arbeit auf, der Luise passt das nicht in den Lauf.
- 4. Woche** Vorüber sind die Flitterwochen, jetzt wird munter „Deutsch“ gesprochen.





**Folgt der Mann hübsch seiner Frau,
ist der Himmel**

**Bekommt das Weibchen neue Kleider,
ist der Himmel**

**Haltet ihr die Liebe rein-
Habt ihr immer**

**Steigt das Wirtschaftsgeld unbändig,
bleibt das Wetter**

**Fühlt sie stocken seine Liebe,
wird alsbald der Himmel**

**Wenn er so alleine schwelgt,
dann wird der Himmel bald**

**Wird der Mann verwegen und fährt auf fremden
Wegen, gibt es**

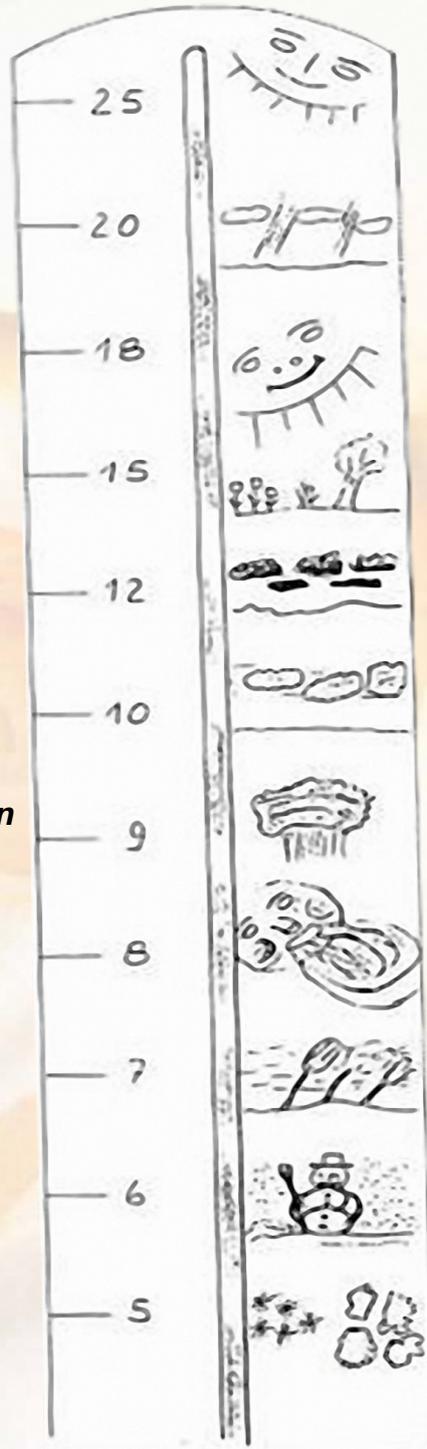
**Gibt er nicht nach geschwind,
entsteht sogar ein heftiger**

**Sollt er gar nicht gehorchen wollen,
folgt ein dumpfes**

**Zahlt er nicht, was sie bestellte,
offenbart sie ihm**

**Ist ihm manches zu hoch im Preis,
dann kommt sicher**

**Drum ehrt die Frauen stets wie die Götter,
dann habt ihr immer**



klar und blau

klar und heiter

Sonnenschein

ganz beständig

trübe

bewölkt

Regen

Wind

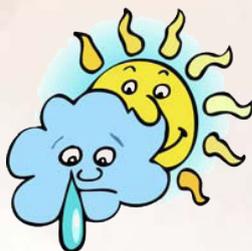
Donnergrollen

eisige Kälte

Schnee und Eis

+ 30

schönes Wetter



EHEVERTRAG

Hiermit wird festgestellt, dass zwei Personen genauso billig leben können, wie eine:

Luise & Till

sind hiermit autorisiert, es auszuprobieren und herauszufinden!
 Außerdem sind sie autorisiert, unter folgenden Bedingungen in Treue zu leben: Der Ehemann (hinterher genannt: der Gefangene) verpflichtet sich seiner Frau gegenüber (hinterhergerannt: Hausherrin) alle Gehälter und alle Kartenspiel- und Lottoeinnahmen abzutreten, sein kleines Notizbuch mit Namen und Telefonnummern zu verbrennen und allen armen Verwandten der Hausherrin freie Kost und Logis zu gewähren.

Die Hausherrin verpflichtet sich im Gegensatz dazu: 1 warme Mahlzeit im Monat zu kochen, das Busgeld zu erstatten und Taschengeld für 1 Bier in der Woche zu zahlen. Außerdem geht sie keine weiteren Verpflichtungen ein, die sie nicht für nötig hält.

Schleswig Holstein, den 02.06.2012



 (Zeuge)

 (Pastor)

 (Zeuge)

 (Standesbeamter)

Das Ehe - A B C

Das **A** ist der Anfang aller Dinge, O, dass ein guter Anfang Euch gelinge!

Das **B** bedeutet den neuen Bund, sei fest er geschlossen mit Herz und Mund!

Das **C** erinnert: bleib' ein Christ, weil sonst kein Glück zu erreichen ist!

Das **D** spricht: Gott Lob und Dank, der Dir geholfen ein Leben lang!

Und für die Frau soll's noch bedeuten - dass Demut sie übe zu allen Zeiten!

Das **E** ist enthalten im sechsten Gebot, darüber zu denken, ist auch manchmal not.

Das **F** folgt - Friede sei mit Euch, dann seid Ihr an Frohsinn und Freuden reich.

Das **G** braucht man in der Ehe wohl sehr, denn ohne Geduld, wie wäre sie schwer!

Das **H** heißt: Haltet das Herze stets rein, dann wird Eure Ehe ein Himmel sein!

I und **J** heißen Jugend, die schnell verblüht, doch die Liebe auch noch im Alter glüht.

Vor dem **K** nehmt Euch ein bisserl in acht. keine Klagen werden je vorgebracht.

Das **L** heißt loben und auch lieben - Mög' es der Gatte recht fleißig üben!

M - mäßig heißt es beim Mann, und mild sei die Frau - eines Engels Bild!

Das **N** muss die Frau wohl mit Fleiß vermeiden, es können die Männer das „Nein“ nicht leiden!

Das **O**, das lasse stets überall walten, es heißt, Du sollst immer Ordnung halten!

Das **P**, das soll den Pantoffel bedeuten, ein bisserl davon ist gut wohl beizeiten.

Das **Q**, das braucht Ihr nicht, Ihr Zwei, wo Liebe ist, gibt's keine Quälerei.

Das **R**, das gönnen wir herzlich Euch! lebt ruhig zusammen und werdet reich!

Das **S** - o geb' Euch der Himmel Segen und Sonnenschein auf allen Wegen!

Das **T** sagt zur Frau: Tu Dich befleißigen, ein tugendhaften Weib zu heißen!

Das **U** meint: Bekämpfe die Ungeduld, und sei voll Güte stets und Huld!

Das **V** heißt: Ihr sollt einander vertrauen, eins auf des andern sein Glück zu bauen!

Das **W** bleibe fern zu allen Zeiten, soll es nicht Wonne nur bedeuten!

Die nächsten zwei Buchstaben, das **X** und

Y sind die heimlichen Taten - macht's nicht zu viel davon, das tät' ich raten!

Das **Z** aber mahnt: Euer Leben lang sollt Ihr Euch hüten vor Zorn und Zank.

Der besorgte Ehemann nach der Operation:

Der Gatte telefoniert mit dem Stadtkrankenhaus, um sich nach dem Gesundheitszustand seiner Frau zu erkundigen, die am heutigen Tag operiert wurde.

„Hallo, ist dort das Stadtkrankenhaus? Ich möchte bitte den Chefarzt sprechen.“

„Ja, selbst am Apparat! Womit kann ich Ihnen dienen?“

„Herr Doktor, ich hätte gern etwas über den Verlauf der Operation meiner Frau erfahren!“

In diesem Augenblick wird die Verbindung durch einen Schaltfehler der Telekom unterbrochen und es meldet sich der Inhaber einer Motorradwerkstatt, der gerade einem Kunden über die Reparatur einer schweren Maschine spricht.

„Hallo, sind sie noch da?“

„Natürlich! Es ist alles in Ordnung! Sie können sie morgen abholen!“

„Was, morgen schon??? Hat sie denn alles gut überstanden?“

„Natürlich! Allerdings war die Arbeit nicht leicht!“

„Nanu, wieso nicht?“

„Wir haben ihr ein ganz neues Vorderteil eingebaut!“

„Vorderteil? Was Sie nicht sagen!“

„Jawohl! Die Buchse war schon ganz ausgeleiert. Sie haben ein zu schnelles Tempo auf ihr eingeschlagen!“

„Aber hören Sie mal! Was erzählen Sie da?“

„Bitte widersprechen Sie mir nicht! Ich bin Fachmann auf diesem Gebiet! Es gibt keine Zweifel. Übrigens deutet eine Abnutzung der Scheidenwand darauf hin, dass ihr Kolben nichts mehr taugt! Er ist schadhaft und abgenutzt. Gestern haben wir einen neuen Kolben ausprobiert und waren vom Resultat restlos begeistert! Fabelhaft hielt sie die Spannung aus! Nach gründlicher Einsmierung bestiegen wir sie nacheinander mit vier Spezialisten! Sie hat alles glänzend überstanden! Zwar wackelt sie von Zeit zu Zeit noch mit dem Hinterteil, aber nachher gab sie elastisch nach. Die Vorwärtsbewegungen laufen trotz der großen Abnutzung zur vollsten Zufriedenheit, wenn auch nicht so gut wie die Rückwärtsbewegungen! Mann kann allerdings mehr von ihr verlangen! Nach der Reparatur können Sie sie jedenfalls noch einige Jahre benutzen!“

Kleine Pause!

„Hallo! Sind Sie noch an Apparat?“

Es meldet sich niemand. Der Ehemann ist inzwischen in Ohnmacht gefallen!!!



Eine Familie mit einem Kind ist zeitgemäß, umweltfreundlich und zukunftsfähig.



Eine Familie mit zwei Kindern ist vernünftig, vorausschauend und tragbar.

Eine Familie mit drei Kindern hat Pech gehabt, war unvorsichtig oder glaubt noch an den Klapperstorch.

Eine Familie mit vier Kindern ist verdächtig, unsozial und kaum noch tragbar.



Eine Familie mit fünf Kindern gehört wahrscheinlich der untersten sozialen Schicht an oder der obersten.

Eine Familie mit sechs Kindern ist mehr als verdächtig, da sie mit Vorsatz zu handeln scheint.

Eine Familie mit sieben Kindern entzieht sich jeder Beurteilung, da mit der Hervorbringung weiterer Kinder zu rechnen ist.



DER ANTRAG

Fisherman's Wharf ist ein Hafenviertel im Nordosten von San Francisco im US-Bundesstaat Kalifornien. Nach einem leckeren Abendessen gingen Mary und Till am Abend des xxx im Mondschein spazieren und hielten mit einem Blick auf Alcatraz inne. Mary liebt das verwegene das Alcatraz ausstrahlt. Doch das sollte an diesem Abend nicht die letzte Romantische Szene sein, denn plötzlich stellte Till die Frage der Fragen: „Mary, willst Du mich heiraten?“ nach einem kurzen stammeln war's beschlossene Sache nach 8 Jahren Beziehung, wollten die beiden sich nun trauen.

Vorname: Luise
Name: Niendorf geb. Seifert
Geboren: Jungsteinzeit
Alter: heiratsfähig
Beruf: Hotelfachfrau
Augen: nur für Ihn
Schwächen: für Köche
Größe: irgendwann mal stehen geblieben
Herkunft: Sachsen



Vorname: Till
Name: Niendorf
Geboren: vor grauer Zeit
Alter: heiratsfähig
Beruf: Koch
Augen: nur für Sie
Schwächen: für Hotelfachfrauen und große Autos
Größe: unter 2 Meter
Herkunft: Schleswig-Holstein



Den Schwiegereltern

Fällt es Euch auch einmal schwer,
doch Schwiegereltern hört mal her:
Schwiegereltern lernt bei Zeiten,
mischt Euch nicht ein in Streitigkeiten.
Schwiegertöchtern, Schwiegersöhnen
dürft ihr nie was übel nehmen.
Wollt ihr liebevoll Euch zeigen,
müsst Ihr

schenken,

schlucken,
schweigen!



An die Schwiegermütter

Zur Schwiegermutter wird man nicht geboren,
man wird dazu, an einem Tag!
Als Witzblattfigur belächelt,
als garstiger Besen gefürchtet,
als Putzhilfe und Babysitter vielfach unentbehrlich,
gar nicht so einfach, sich mit der neuen Rolle anzufreunden!
Denn die Welt ist gar zu schlecht,
keiner kann`s ihr machen recht.

Um ihnen das Leben leichter zu machen, haben wir hier ein paar Sachen:

1. Ihr sollt nicht ungebeten gute Ratschläge erteilen
2. Ihr sollt Euch nicht einmischen
3. Ihr sollt nicht sagen: Wir haben es aber früher anders gemacht
4. Ihr sollt Eure Enkel nicht verziehen!
5. Ihr sollt hilfsbereit sein
6. Ihr sollt nicht aufdringlich sein
7. Ihr sollt nichts übel nehmen
8. Ihr sollt gerne und viel schenken
9. Ihr sollt immer gute Laune haben
10. Ihr sollt Euch jederzeit in Luft auflösen





Oft spricht man hart und bitter
böses über Schwiegermütter.
Ich meine, das ist nicht galant,
denn sie sind nur oft verkannt.

Wenn die jungen Leute schmollen,
weil die Mütter anders wollen,
rate ich Euch: seid schön still,
Mutter nur das Beste will.

Gibt's auch manchmal ein Gewitter,
scheint die Sonne kurz darauf wieder.
Schwiegermütter muß es geben,
denn sie würzen's Eheleben.

Geht die Zeit erst in das Land,
kommt Ihr auch noch zu Verstand.
Und habt Ihrs dann eingeseh'n,
sagt den Müttern: „Dankeschön“.

Wenn Ihr heute sie vergeßt,
ist der Hochzeitstag kein Fest.
Deshalb saß ich jetzt nur noch:
„Den Schwiegermüttern 3x Hoch!“

Auf die Schwiegerväter

Die Schwiegerväter stehen
meist ganz im Hintergrund.
Nie ward auf sie gesehen,
drum mach ich auf den Mund.

Still helfen sie dem Brautpaar,
seit sich die Erde dreht,
mit Muskelkraft und Kohle,
mit Rat und Tat, wo's geht.

Drum liebe Schwiegerväter,
seid jetzt mal gelobt.
Ein dreifach Hoch Euch beiden;
hört, wie der Saal gleich tobt.

Ruft alle Hoch nun aus
und donnernder Applaus!



An die Eltern

Halb lachend, halb weinend,
so sitzt Ihr am Tisch,
der Stolz auf die Kinder
ist mit Trauer gemischt.
Ihr habt sie umhütet,
Ihr hat Sie umsorgt,
jetzt kommt jemand anderes
und holt sie Euch fort.
Doch denkt einmal selbst,
an die Jugend zurück,
dann klärt sich in Gedanken
sofort Euer Blick.
Schaut weiter nach vorne,
dann seht Ihr ein,
die Kinder werden immer
„Eure“ Kinder sein.
Und kommt erst der Tag,
wo es Kindtaufe gibt,
dann habt Ihr wie Eure Kinder
auch die Großkinder lieb.



A more	Ist an allem Schuld
B aby	Wird sich früher oder später einstellen
C harakter	Sollte jeder Ehepartner haben
D ame	Lieblinsrolle der Braut
E he	Erare humanum est
F reiheit	Damit ist es nun vorbei
G eld	Macht nicht unbedingt glücklich, aber es beruhigt!
H eim	Wünscht sich jeder Ehemann ein trautes
I nsel	Romantischer Aufenthalt für Hochzeitsreisende
J ammern	Braucht bei Euch hoffentlich keiner
K üssen	Lieblingsbeschäftigung des Brautpaares
L iebe	Möge Euch stets verbinden
M ut	Braucht der Ehemann, wenn er nachts spät heimkommt
N acht	Ist nicht allein zum Schlafen da
O ha	Wenn statt einem, zwei Sprösslinge ankommen
P rost	Es lebe das Brautpaar
Q uelle	Großverdienen für die ganze Familie
R osen	Darauf sollte jeder gebettet sein
S treit	Solltet Ihr niemals kriegen
T reue	Wird Euch hoffentlich nicht schwerfallen
U ntertan	Sei das Weib dem Manne - oder umgekehrt?
V ater	Werden ist nicht schwer, sein dagegen sehr
W indeln	Waschen, Nebenberuf des Ehemanns
X anthippe	Sollte keine Ehefrau sein
Y oghurt	Schlankheitskur nach üppigem Hochzeitsschmaus
Z eit	Sollte immer genügend füreinander vorhanden sein



DRECK-TEST:

Beschmiere das Sofa und die Vorhänge mit Nutella. Lege ein Fischstäbchen hinter das Sofa und lass es den ganzen Sommer dort.

SPIELZEUG-TEST:

Besorge Dir eine 150 l Kiste mit Lego-Steinen. (Ersatzweise tun es auch Heftzwecken oder Schrauben). Lass einen Freund oder eine Freundin die Legosteine in der ganzen Wohnung verteilen. Verbinde nun Deine Augen und versuche in die Küche oder das Bad zu gelangen ohne dabei einen einzigen Laut von Dir zu geben: Du könntest das Kind schließlich wecken.

LEBENSMITTELGESCHÄFT-TEST:

Leihe Dir ein oder zwei kleine Tiere. (Ziegen sind in diesem Fall besonders zu empfehlen) und nehme sie zu deinem nächsten Einkauf mit. Behalte sie die ganze Zeit im Auge und bezahle alles was sie essen oder kaputt machen.

ANZIEH-TEST:

Besorge Dir einen großen, lebendigen Tintenfisch. Versuche diesen in ein kleines Einkaufsnetz zu stecken und stelle sicher, dass Du auch wirklich alle Arme im Netz verstaust.

FÜTTER-TEST:

Besorge Dir eine große Plastik-Tasse. Fülle Sie bis zur Hälfte mit Wasser. Befestige die Tasse mit einem Bändel an der Decke und lasse die Tasse hin und her schwingen. Versuche nun löffelweise matschige Cornflakes in die Tasse zu befördern während Du vorgibst ein Flugzeug zu sein. Jetzt verteile den Inhalt der Tasse auf dem gesamten Fußboden.

NACHT-TEST:

1. Bereite Dich folgendermaßen vor: Fülle einen Kissenbezug mit 3-4 Kilo feuchtem Sand.
2. Um 6 Uhr Nachmittags beginne mit dem Kissenbezug durch die Wohnung zu laufen, wobei Du ihn permanent hin und her wiegst
3. Tue dies bis ungefähr 9 Uhr. Lege den Kissenbezug jetzt ins Bett und stelle deinen Wecker auf 2 Uhr nachts.
4. Um 2 Uhr stehe auf und trage den Kissenbezug wieder für eine Stunde durch die Wohnung, singe diesmal einige Schlaflieder dabei.
5. Stelle den Wecker auf 5 Uhr und wiederhole Schritt 4, versuch Dich an noch mehr Schlaflieder zu erinnern.
6. Stelle den Wecker auf 7 Uhr, stehe auf und bereite das Frühstück vor
7. Wiederhole das ganze Nacht für Nacht, mindestens 3 Jahre lang.
8. Bleibe tapfer!

GESCHICKLICHKEITSTEST FÜR KINDERGARTEN UND GRUNDSCHULE:

Nimm einen Eier-Karton. Nehme eine Schere und Wassermalfarben und verwandle den Eierkarton in ein Krokodil. Nun verwandle eine Toilettenpapierrolle in eine attraktive Weihnachtskerze. Jetzt versuche nur aus Tesafilm und Zellophanfolie eine exakte Kopie des Eiffel-Turms herzustellen. Herzlichen Glückwunsch.

AUTO-TEST:

Verkaufe den Sportwagen und kaufe stattdessen ein Ford Transit. Jetzt nehme ein Schokoladen-Eis und platziere es im Handschuhfach. Lass es dort! Nehme ein 10-Cent Stück und stecke es in den CD - Spieler. Zerkrümle den Inhalt einer Familien-Packung Butterkekse auf dem Rücksitz. Zerkratze mit einer Garten-Harke die Türen des Autos.

KÖRPERLICHE EIGNUNG (für Frauen):

Nehme einen großen Sack voller Bohnen und Platziere ihn vor Deinem Bauch lass den Sack für 9 Monate da. Jetzt entferne die Bohnen, aber lass den Sack hängen wo er ist.

FINANZIELLE EIGNUNG (für Männer):

Gehe zur Bank und Richte einen Dauerauftrag ein und lass Dein Gehalt für die nächsten 20 Jahre in gleichen Teilen auf die Konten vom Drogerie-Markt, Spielzeuggeschäft, Lebensmittelgeschäft und mindestens 10 Vereinen überweisen.

ABSCHLUSS-TEST:

Finde ein Pärchen, das schon ein kleines Kind hat. Gebe ihnen gute Ratschläge zu Themen wie: Disziplin, Geduld, Toleranz, Töpfchen-Training und Tisch-Manieren. Mache möglichst viele kluge Verbesserungsvorschläge. Betone, wie wichtig eine konsequente Erziehung ist. Genieße das Experiment, es ist das letzte Mal, dass Du all diese guten Antworten parat hast. Vermutlich ist es auch das letzte Mal das Du dieses Pärchen siehst!





Nach dem Mittagsschlaf



ging ich spazieren



ohne ein Ziel



an einen verbotenen Ort



lag ein Mädchen vor mir!



ich näherte mich vorsichtig



ich war hin- und hergerissen



die Schranken fielen schnell



wir tranken Kaffee



in meinem Wohnwagen



und dann ging's ins Bett



ich war sehr erregt



sie legte ein Bein zur Seite



und dann das zweite Bein



wir schlenderten ins Vergnügen



sie war keine Jungfrau mehr



nahm sie die Pille???



ich hatte keine Kondome dabei



es war sehr schön



alles drehte sich



wir waren im 7. Himmel



Lust und Verlangen steigerten sich



"STOPP" schrie sie



Achtung Gefahr!



sie hatte die Pille vergessen



zu spät! Zurück konnte ich nicht



sie wurde schwanger



die Welt stürzte ein



Hochzeit war angesagt



wir tauschten die Ringe



8 Monate später kam ein Anruf



aus dem Krankenhaus



es waren Zwillinge



wir waren eine glückliche Familie



aber zu welchem Preis?!?!?!?

WIR WÜNSCHEN DEM BRAUTPAAR !

Leider mussten wir diesen Text löschen,
da der originale Text urheberrechtlich geschützt ist
und seine Nutzung genehmigt sein muss.

Zudem hat der Urheber ein Recht
auf die Nennung seines Namens.

Die autorisierte Fassung finden Sie hier:
<https://www.donbosco-medien.de/ich-wuensche-dir-zeit/b-1/30>

Schlusswort

Nun ist dieses Blatt nicht mehr zu wenden,
und diese Zeitung muss mal enden.
Zu Ende ist der Worte Spaß.
Gesagt ist dies, gesagt ist das!
Und wenn sich einer fühlt getroffen,
was wir aber nun nicht hoffen,
so braucht man nicht darüber klagen,
man kann es mit Humor ertragen.
Dem Brautpaar wünschen wir zum Schluss,
mit einem ganz besonderem Tusch,
mit Taste, Pauke, und mit Tute,
von ganzem Herzen

IMPRESSUM

- Druck:** wird auf die Hochzeitsgäste keiner ausgeübt, außer dass sie diese Zeitung zu lesen haben
- Erscheint:** an allen Tagen mit Ausnahme der Tage, die nicht auf den 02.06.2012 fallen
- Verantwortung:** die Redagzion lehnd jedwede Ferandwordung vür Truck- & Schreibfeler ab
- Auflage:** eine nach der anderen
- Preis:** haben wir für diese Zeitung noch keinen erhalten
- Verlegt:** ist diese Zeitung immer dann, wenn man sie nicht finden kann
- Anzeigen:** wird uns hoffentlich niemand
- Verwendung:** im Notfall zum Lesen
- Inhalt:** ist vorhanden
- Reklamationen:** werden nicht ernst genommen
- Nachtrag:** Wir wünschen Euch Beiden für die Zukunft alles Liebe und Gute, möge Euch immer die Sonne scheinen. Aber auch wenn einmal ein paar Tage graue Wolken den leuchten Eehimmel verdunkeln, seid immer füreinander da.

Eure (Schwieger-) Eltern